

# Farbige Steindrucke

## 21 Lithografien – Ausstellung mit starker Liechtensteiner Beteiligung

**RANKWEIL – Mit dem Ausstellungs- und Buchprojekt «Farbe, Stein, Papier» schliesst Markus Gell vom Museum für Druckgrafik eine Trilogie über druckgrafische Techniken ab. An dem grenzüberschreitenden Projekt sind etliche Liechtensteiner Künstler beteiligt.**

• Arno Löffler

21 Künstler sind mit zeitgenössischen Steindrucken an der Ausstellung und dem Buch «Farbe, Stein, Papier» beteiligt: Roland Adlassnigg, Herbert Albrecht, Gottfried Bechtold, Doris Fend, Tone Fink, Franz Gassner, Roland Haas, Edmunda Hartmann, Gertrud Kohli, Hubert Lampert, Georg Malin, Hansjörg Quaderer, Rainer Rainer, Paul Renner, Hanna Röckle, Hans Sturm, Stephan Sude, Martin Walch, Sunhild Wollwage, Carol Wyss und Albrecht Zauner.

Mit der starken Liechtensteiner Beteiligung hängt es auch zusammen, dass das Projekt von der Kulturstiftung Liechtenstein gefördert wurde. Allerdings war der Umfang des Projekts insgesamt noch nie so knapp bemessen: Bei «Kratzen Ätzen Pressen» (Tiefdruck) und Schwarzweiss, geschnitten» (Holz- und Linolschnitt) waren deutlich mehr Künstler beteiligt gewesen: Der Grund: Aufgrund der Mehrfarbigkeit der Steindrucke war das Projekt ungleich aufwendiger zu realisieren. Das Buch erschien denn auch mit fast einem Jahr Verspätung, als bibliophile Edition mit einer Auflage von 1000 Exemplaren beim Bucher-Verlag in Hohenems.

### Höhen und Tiefen einer Drucktechnik

Natürlich sei das Buch in einem anderen Verfahren und auf anderem

Papier gedruckt als die im Rahmen der Ausstellung zu bewundernden Originale, so Markus Gell an der Buchpräsentation mit Vernissage am Donnerstag, aber man habe streng auf die bestmögliche Wiedergabe geachtet. Cornelia Wieczorek sprach in ihrer doppelten Funktion als Vertreterin des Verlages und Autorin des Begleittextes zum Buch. Wieczorek sprach von den Höhen und Tiefen des Steindrucks seit seiner Erfindung 1796 durch den Schauspieler und Dramatiker Aloys Senefelder. Insbesondere die Einführung der Fotografie habe die Lithografie als Medium zur Kunstvielfältigung nahezu verdrängt.

### Spannend für alle Beteiligten

Besonders spannend an «Farbe, Stein, Papier» sei, dass nicht nur Künstler teilnahmen, die den Um-

gang mit der Technik der Lithografie gewohnt seien. Darum sei es besonders wichtig, dass sich Drucker fänden, die Künstlern bei der Realisierung eines solchen Vorhabens unter die Arme griffen, wie eben Gell. Sie erinnerte in diesem Zusammenhang an die Werkstatt der Gebrüder Mourlot, bei der so bedeutende Künstler wie Marc Chagall, Henri Matisse oder Pablo Picasso ihre Steindrucke anfertigten. «Aber auch diese Künstler brauchten die Mithilfe des Druckers», betonte Wieczorek.

### Rankweil – Berlin – Ruggell

Die Steindrucke sind bis 13. September in Rankweil zu sehen. Ab 28. Oktober werden alle drei Serien in Berlin gezeigt. «So gut wie sicher» sei es, dass die Ausstellung im Januar ins Kiefer-Martis-Huus nach Ruggell wandere, stellte Gell in Aussicht.

1/2

VOLKSBLATT

SAMSTAG, 30. AUGUST 2008



FOTO ARNO LÖFFLER

**Cornelia Wieczorek, Autorin des Begleittextes zu «Farbe, Stein, Papier», sprach anlässlich der Vernissage. Neben ihr Markus Gell, Leiter des Museums für Druckgrafik.**

2/2 Vollasblatt Samstag 30. August 2008